

**Station 12:** Jesus stirbt am Kreuz  
Consummatum est.

Es ist vollbracht.

O Traurigkeit, o Herzeleid, ist das nicht zu beklagen.

Gott des Vaters einigs Kind wird ins Grab getragen.

**Station 13:** Jesus wird vom Kreuz genommen

**Station 14:** Jesus wird ins Grab gelegt

Ave crux, spes unica, mundi salus et gloria,  
auge piis justitiam, reisque dona veniam! Amen.

Sei gegrüsst, Kreuz, einzige Hoffnung,  
das Heil der Welt und die Herrlichkeit,  
vermehrte den Frommen die Gerechtigkeit  
und schenke den Angeklagten die Begnadigung!  
Amen.

## Knut Nystedt

O crux

O crux splendidior cunctis astris, mundo celebris,  
hominibus multum amabilis, sanctor universis.

Quae sola fuisti digna portare talentum mundi.  
Dulce lignum, dulces clavos, dulcia ferens pondera.  
Salva praesentem catervam in tuis hodie laudibus  
congregatam.

O Kreuz, strahlender als alle Sterne, auf der Erde  
berühmt, für die Menschen äusserst liebenswert, heiliger  
als das Universum.

Du allein warst würdig, das Gewicht der Welt zu  
tragen.  
Geliebtes Holz, geliebte Nägel, tragend die angenehme  
Last.

Beschütze die Schar, die sich heute zu deinem Lob  
versammelt hat.

## Anton Bruckner

Christus factus est

Christus factus est pro nobis obediens usque ad  
mortem, mortem autem crucis. Propter quod et Deus  
exaltavit illum et dedit illi nomen, quod est super omne  
nomen.

Christus ist für uns gehorsam geworden bis zum Tod,  
ja bis zum Tod am Kreuz. Daher hat Gott ihn auch erhöht  
und ihm einen Namen gegeben, der über jeden Namen  
erhaben ist.

## Urs Aeberhard



Wurde zunächst zum Primarlehrer ausgebildet, bevor er am Konservatorium seiner Heimatstadt Bern das Musikstudium aufnahm. Lehrdiplomabschlüsse in den Hauptfächern Orgel, Klavier und Sologesang. Seine Lehrer waren Edwin Peter (Orgel), Otto Seger (Klavier), Margrit Conrad und Hildegund Lohmann-Becker (Gesang), Jörg Ewald Dähler (Kammermusik/Cembalo) und Martin Flämig (Korrepetition). Nach dem Orgelkonzertdiplom („mit Auszeichnung“) folgte ein Weiterstudium in Paris bei Marie-Claire Alain und Daniel Roth. Aeberhard bekleidete verschiedene Organistenämter in Bern und ist seit 1999 Organist an der reformierten Stadtkirche Solothurn. Rege Konzerttätigkeit in verschiedenen Funktionen. Befasst sich intensiv mit romantischer und moderner Orgelmusik.

## Pressestimmen

**was die Presse zu unseren Konzerten sagt:**

Die Kantorei der Stadtkirche Solothurn zeigte sich in Bestform, verfügt über einen homogenen und vollen Chorklang. Mit Akkuratess hat Markus Cslovjecsek mit seinem Ensemble die musikalische Welt Distlers beleuchtet. Die Subtilität der Chorsätze spiegelte sich in der präzisen und farbigen Interpretation wider. Die Kantorei beschränkt sich nicht darauf, die Geschichte der Geburt Christi zu erzählen, sondern spürt dem Seelenzustand der Figuren nach. So gelang eine Wiedergabe voll innerer Glut und Menschlichkeit. Die Solisten aus den eigenen Reihen tragen Cslovjecseks Credo mit.

*Silvia Rietz in der «Neuen Mittellandzeitung»*

Im Programm blieb der berühmte rote Faden stets klar erkennbar. Der Chor erreichte seine optimale Klangfarbe und Strahlkraft, um dem Konzertprogramm eine ungebrochene Dynamik zu geben. Alles in allem sehr gelungen mit geglückten musikalischen Metaphern für den Abend, den Tod und die Nacht.

*Christoph Greuter im «Solothurner Tagblatt»*

Völlig ohne Instrumental stützende Begleitung, a cappella, zu singen, ist eine Herausforderung für jeden Chor und Vokalsolisten. Markus Cslovjecsek hat es mit seiner Kantorei der Stadtkirche Solothurn gewagt und mit Erfolg vollendet.

*Siegfried Hold im «Bieler Tagblatt»*



## Kantorei der Stadtkirche Solothurn

### Via crucis

Eine Passionsmusik mit Werken von

- Anton Bruckner
- Urs Aeberhard
- Franz Liszt
- Knut Nystedt

### Mitwirkende

- Urs Aeberhard (Orgel)
- Kantorei der Stadtkirche Solothurn,  
Leitung: Markus Cslovjecsek

### Aufführungen

**Samstag, 19. März 05,** 20.00 Uhr,  
Katholische Kirche Biberist

**Sonntag, 20. März 05,** 19.00 Uhr,  
Friedenskirche Olten

**Donnerstag, 24. März 05,** 20.00 Uhr,  
reformierte Kirche Oberwil bei Büren

**Karfreitag, 25. März 05,** 10.00 Uhr,  
reformierte Stadtkirche Solothurn (im Gottesdienst)

**Karfreitag, 25. März 05,** 20.00 Uhr,  
reformierte Stadtkirche Solothurn

*Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten*

### Kontakt

[www.kantorei-so.ch](http://www.kantorei-so.ch)



Eine Veranstaltung der  
Reformierten Kirchgemeinde Solothurn  
Ein Kulturrengagement  
des Lotteriefonds des Kantons Bern



# Via crucis - Kreuzweg

## Passionsmusik

Der Brauch des Kreuzweg-Gehens entstand im 14. Jahrhundert. Der im Heiligen Land übliche Pilgerbrauch, den Weg der Kreuzigung nachzugehen, wurde von den Franziskanern zu einer Art Volksandacht entwickelt. Waren es im deutsch-katholischen Raum zumeist nur 7 Stationen (Zahl der Stationskirchen in Rom), fügte die Volksfrömmigkeit fünf weitere, legendäre Stationen hinzu: das dreifache Zusammenbrechen Jesu unter der Last des Kreuzes; die Gestalt der Veronika, die ihm das Schweiß Tuch reicht; die Begegnung mit den weinenden Frauen vor Jerusalem; die Annagelung ans Kreuz; Jesu Leichnam im Schoß seiner Mutter. 1625 ergänzte der spanische Franziskaner Antonius Daza die 2 restlichen und ab da verbreiteten sich die 14 Stationen vor allem durch Leonhard v. Maurizio (\*1751) und seine Anleitung des Kreuzweg-Betens über die ganze Welt. Da es nicht für alle Christen möglich war, das Heilige Land zu besuchen, baute man in Europa Nachbildungen des Kreuzweges. Zuerst war es ein wirklicher Weg (meist auf einen Berg hinauf), der von den bildlichen Darstellungen der 14 Stationen gesäumt wurde. Später (etwa 1700) begann man, an den Wänden im Kircheninneren die Kreuzwegstationen darzustellen. Aus dem gegangenen Kreuzweg wurde die Kreuzwegandacht. Gebetet wird der Kreuzweg vor allem in der Fasten- bzw. Passionszeit. Heute ist die kultische Bedeutung des Kreuzweges nur noch gering.

In der musikalischen Literatur gibt es jedoch seit dem 16. Jhd. viele Choräle, Motetten und Kirchenlieder, welche ihre Wurzeln in dieser Tradition haben. Liszts Kreuzwegkomposition muss, trotz ihres hohen musikalischen Wertes in diesem religiösen Zusammenhang verstanden werden. Seine 14 Kreuzwegstationen sind stilistisch breit und reich angelegt. In einen technisch einfachen, musikalisch aber höchst komplexen und harmonisch raffinierten Orgelsatz sind viele Vokalformen eingebettet: Gregorianischer Hymnus, protestantisches Kirchenlied, Bachscher Choralatz, spätromantische Choralvariation, Solorezitatif, dramatisches Chorunisono und Frauenchorpassagen. Unsere musikalische Andacht wird mit dem Graduale «Locus iste» von Anton Bruckner (1824-1896) und einer Orgelmeditation von Urs Aeberhard eröffnet. Die im Programm abgebildete Kreuzessymmetrie wird durch das 1977 entstandene Werk «O Crux» des norwegischen Komponisten Knut Nystedt (\*1915) für Chor a cappella und Anton Bruckners «Christus factus est» für Chor und Orgel vervollständigt.

Mit herzlichem Dank an Adrian Ackermann für die Beratung bei der Auswahl der Kreuzweg-Bilder.

# Programm

- Anton Bruckner (1824-1896): Locus iste für Chor und Orgel
- Urs Aeberhard: Orgelmeditation über das Kreuzthema
- Franz Liszt (1811-1886): Via crucis für Chor und Orgel
- Knut Nystedt (\*1915): O crux, Opus 79 (1977) für Chor und Orgel
- Anton Bruckner (1824-1896): Christus factus est für Chor und Orgel

## Anton Bruckner

### Locus iste

Locus iste a Deo factus est inaestimabile sacramentum irreprehensibilis est. Locus iste a Deo factus est.

Diese Stätte, von Gott gemacht, ist eine unschätzbare und unbegreifliche Gnade.

## Urs Aeberhard

### Orgelmeditation

über das Kreuzthema

## Franz Liszt

### Via crucis

Vexilla regis prodeunt, fulget crucis mysterium, qua vita mortem pertulit, et morte vitam protulit.

Des Königs Fahne geht voraus, es leuchtet das Geheimnis des Kreuzes, an dem das Leben den Tod erlitt und Leben durch den Tod erwarb.

Impleti sunt, quae concinit David fideli carmine dicendo nationibus, regnavit aligno Deus.

Erfüllt ist nun, was David schon verkündet aller Nation, da er die Prophezeiung gab, Gott hat regiert vom Holz herab.

O crux, ave, spes unica, hoc passionis tempore piis adauge gratiam, reisque dele crimina. Amen.

O Kreuz, du einzige Hoffnung, in dieser Leidenszeit sei begrüßt, den Frommen vermehre die Gnade, den Angeklagten tilge die Schuld. Amen.

**Station 1:** Jesus wird zum Tode verdammt  
Innocens ego sum a sanguine justi huius.  
Schuldlos bin ich am Blut dieses Gerechten.

**Station 2:** Jesus trägt sein Kreuz

Ave, crux.  
Heil sei dir, Kreuz.

**Station 3:** Jesus fällt zum ersten Mal

Jesus cadit.  
Stabat mater dolorosa juxta crucem lacrimosa,  
dum pendebat filius.

Jesus fällt.  
Es stand die Mutter schmerz erfüllt und tränenüberströmt unter dem Kreuz, an dem ihr Sohn hing.

**Station 4:** Jesus begegnet seiner Mutter

**Station 5:** Simon von Kyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

**Station 6:** Sancta Veronica

O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn.  
O Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornenkron!  
O Haupt, sonst schön gezieret mit höchster Ehr und Zier, jetzt aber höchst beschimpfet, begrüßet seist du mir.

**Station 7:** Jesus fällt zum zweiten Mal

Jesus cadit.  
Stabat mater dolorosa juxta crucem lacrimosa,  
dum pendebat filius.

Jesus fällt.  
Es stand die Mutter schmerz erfüllt und tränenüberströmt unter dem Kreuz, an dem ihr Sohn hing.

**Station 8:** Die Frauen von Jerusalem

Nolite flere super me, sed super vos ipsas flete et super filios vestros.

O weinet nicht über mich, sondern weint über euch selbst und über eure Kinder.

**Station 9:** Jesus fällt zum dritten Mal

Jesus cadit.  
Stabat mater dolorosa juxta crucem lacrimosa,  
dum pendebat filius.

Jesus fällt.  
Es stand die Mutter schmerz erfüllt und tränenüberströmt unter dem Kreuz, an dem ihr Sohn hing.

**Station 10:** Jesus wird entkleidet

**Station 11:** Jesus wird ans Kreuz geschlagen

Crucifige, crucifige!  
Kreuzige ihn, kreuzige ihn!